

Der Krankenpflegeverband Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): **- (1931)**

Heft [3-4]

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327072>

Nutzungsbedingungen

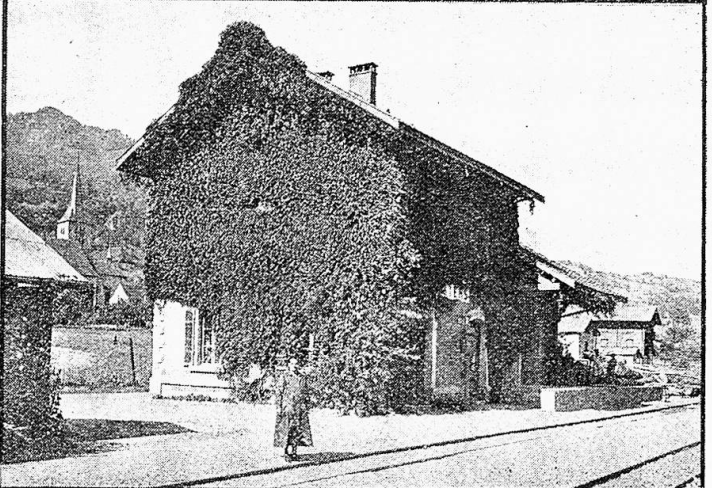
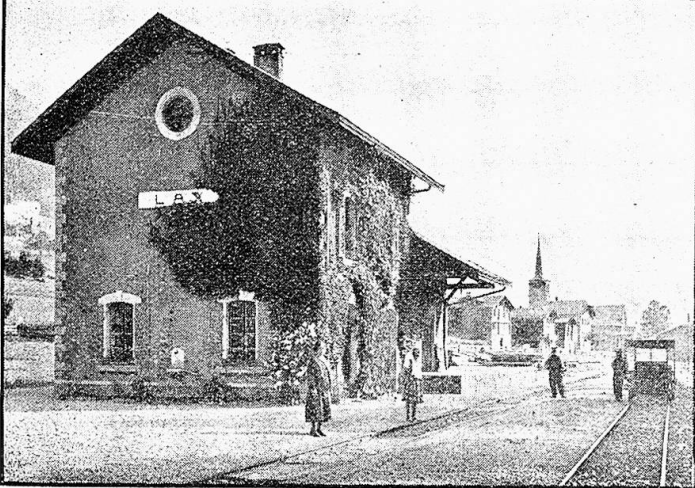
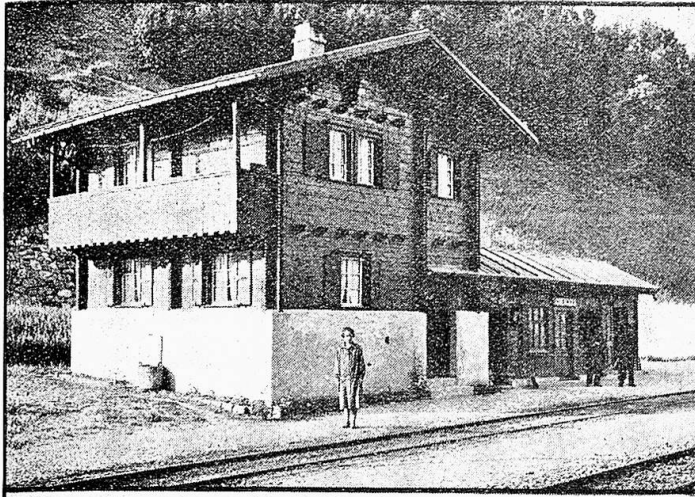
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Frauen im Dienste des Schweizerischen Eisenbahnverkehrs — Furka-Oberalp-Bahn

Der Krankenpflegeverband Zürich

gibt anlässlich seines 20 jährigen Jubiläums einen Jahresbericht heraus, der anschaulich seine innere und äussere Entwicklung beleuchtet. Der Verband ist mit seinen 487 Mitgliedern die grösste Sektion des schweiz. Krankenpflegebundes.

Vor zwei Jahren konnte dank der Mithilfe freundlich gesinnter Gönner der seit langem gehegte Wunsch, ein eigenes Haus zu besitzen, erfüllt werden. Durch den Kauf des Hauses Asylstrasse 90 wurde einer grösseren Anzahl arbeitender Schwestern ein behagliches Heim geboten. Dieses Heim ermöglicht es auch, in Notfällen rascher als bisher Schwestern zur Verfügung zu stellen. Der Mittelpunkt des Hauses ist die Stellenvermittlung, die dem Publikum zu jeder Zeit unentgeltlich zur Verfügung steht. Im Jahre 1929 wurden 948 Pflegen durch das Bureau vermittelt. Trotz der grossen Zahl seiner Mitglieder hat der Verband oft Mühe, jederzeit die nötigen Kräfte zur Verfügung stellen zu können. Die Frage nach genügendem und gut geschultem Personal ist im Hinblick

auf die in den nächsten Jahren in Aussicht genommenen Spitalbauten eine so dringende geworden, dass der Krankenpflegeverband sich schon heute mit diesem Problem befassen muss. Er ist sich wohl bewusst, dass die Frage nicht nur gelöst werden kann durch Aufnahme möglichst vieler Schülerinnen in die bestehenden Krankenpflegeschulen; Hand in Hand mit der Sorge um die berufliche Ertüchtigung des Personals geht sein Bemühen auch dahin, die sozialen Verhältnisse des Berufes zu heben und derart zu fördern, dass jungen Mädchen der schöne und befriedigende Beruf mit gutem Gewissen empfohlen werden darf. Interessenten können den ausführlichen Jahresbericht kostenlos vom Sekretariat des Krankenpflegeverbandes Zürich, Asylstrasse 90, beziehen, wo auch Fragen der Berufsausbildung jederzeit gerne beantwortet werden.

Unterleibsstockungen. Gegen Unterleibsstockungen helfen *Hagebutten*, die im Spätherbst an allen Heckenrosen-Sträuchern gefunden werden. Man siedet daraus einen gegen Unterleibsstockungen energisch wirkenden Tee.